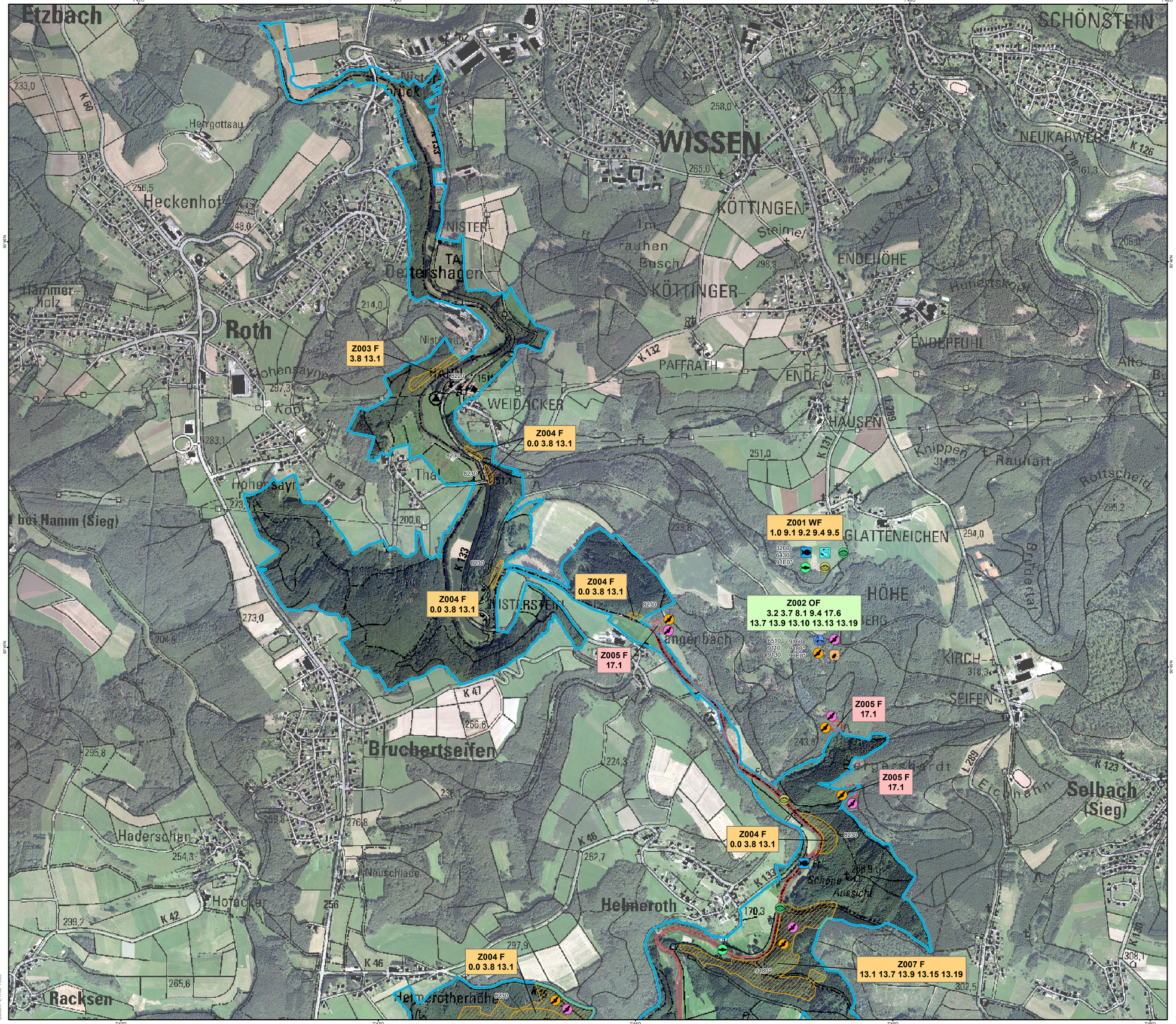

Ziel- und Maßnahmenräume

Typ 1	Betrachtungsebene:	großräumig
	Sicherungsbedarf:	hoch
	Bedeutung:	hoch
	Maßnahmenkategorie:	Erhaltung
Typ 2	Betrachtungsebene:	kleinräumig
	Sicherungsbedarf:	hoch
	Bedeutung:	herausragend
	Maßnahmenkategorie:	Erhaltung
Typ 3	Betrachtungsebene:	großräumig
	Sicherungsbedarf:	optional
	Bedeutung:	mittel
	Maßnahmenkategorie:	Verbesserung

Die Zielräume Z001 und Z002 umfassen das Gesamtgebiet und wurden in der Karte nicht flächig abgegrenzt.

Ziel-Lebensraumtypen (FFH)

3150	Eutrophe Stillgewässer
3260	Fliessgewässer mit flutender Wasservegetation
6410	Pfeifengraswiesen
6430	Feuchte Hochstaudenfluren
6510	Flachland-Mähwiesen
8220	Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation
8230	Silikatfelskuppen mit Pioniervegetation
9110	Hainsimsen-Buchenwälder
9130	Waldmeister-Buchenwälder
9160	Sternmieren-Eichen-Hainbuchenwälder
9180*	Schlucht- und Hangmischwälder*
91E0*	Erlen- und Eschenauenwälder (Weichholzauenwälder)*
*	prioritäre Lebensraumtypen

Ziel-Arten (FFH)

- Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling
- Hirschkäfer
- Bechsteinfledermaus
- Großes Mausohr
- Bachneunauge
- Groppe
- Lachs
- Flussperlmuschel
- Gemeine Flussmuschel

Zielrichtung der Maßnahmen

F	Wald (Forst)
O	landwirtschaftlich genutztes Offenland
W	Maßnahmen an Gewässer (Wasser)

Maßnahmen

Keine Maßnahmen / Beibehaltung der Nutzung	0.0	Beschreibung siehe Text
Grundlegend Individuelles - Besonderheiten - Sonstiges	1.0	Individuelles - Besonderheiten - Sonstiges
Im Grünland	3.1	Mahd
	3.2	Gestaltung Mahdregime
	3.3	Beweidung
	3.7	Extensivierung (auf Teilflächen)
	3.8	Zurückdrängen von Sukzession
Landschaftsstrukturen+Planung Kulturlandschaft allgemein	8.1	Biotopverbund
Gewässerrenaturierung in Abstimmung mit der Wasserwirtschaft	9.1	Wasserqualität
	9.2	Substratbeschaffenheit der Sohle
	9.4	Ufergestaltung
	9.5	Durchgängigkeit
	9.8	Anlage von Gewässern
	9.9	Gewässer (und/oder Uferbereich) sich selbst überlassen / Prozessschutz
Fischerei	11.1	Regelung Fischbesatz
Im Wald als Lebensraum	13.1	Naturnahe Waldwirtschaft
	13.5	lebensraumtypische Waldgesellschaft
	13.7	Altholzanteile erhöhen
	13.9	Totholzanteile erhöhen
	13.10	Schutz ausgewählter Habitatbäume
	13.11	Habitatstruktur
	13.13	Waldrandgestaltung-Wald-Ökotone
	13.15	Zulassen natürlicher Entwicklung
	13.19	Verzicht auf Biozide
Spezieller Artenschutz	17.1	Säugetiere
	17.6	Insekten
	17.7	Mollusken

Natura 2000-Gebiete

Fauna-Flora-Habitat-Gebiet (FFH)

Naturraum: Westerwald

Übersichtskarte Rheinland-Pfalz

Teilkarten des BWP: Blatt 01 von 09

Maßnahmenkarte zum Bewirtschaftungsplan

FFH 5212-303 - Nistertal und Kroppacher Schweiz

RheinlandPfalz
STRUKTUR- UND GENEHMIGUNGSDIREKTION NORD

Auftraggeber:
Struktur- und Genehmigungsdirektion (SGD) Nord

Projektbüro:
weluga umweltplanung
Weber, Ludwig, Galhoff & Partner
Ewaldstraße 14, 44789 Bochum

Bearbeitet: C. Katzenmeier 04.2014
Geprüft: D. Ludwig 04.2014
Gezeichnet: J. Swider 04.2014

Datum der letzten Bearbeitung: 22.06.2018

Büro f. Naturschutz u. Landschaftsökologie
Immo Vollmer
53773 Hennef-Altenbödingen, Im Unterdorf 9

Dipl. Biologe Peter Weisenfeld
Büsche 1, 57581 Elkhausen

Dieser Bewirtschaftungsplan wird im Rahmen des Entwicklungsprogramms PAUL unter Beteiligung der Europäischen Union und des Landes Rheinland-Pfalz, vertreten durch das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten, durchgeführt.

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Landwirtschaftsfond für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

Maßstab 1 : 8.000

0 80 160 320 480 640 800 Meter

Quelle der Geobasisdaten:
Vermessungs- und Katasterverwaltung Rheinland-Pfalz (c) - 01/2011

Koordinatensystem: ETRS 1989 UTM Zone 32N
Projektion: Transverse Mercator
Datum: ETRS 1989